

Ortschaftsrat Ittersbach

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 07.06.2021

Sitzungsanfang: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ortsvorsteherin: Heike Christmann

Schriftführerin: Alexandra Steiner

Ortschaftsräte:

- ☒ Thomas Dietz
- ☒ Michael Gossenberger
- ☒ Markus Haffner
- ☒ Michael Nowotny
- ☒ Heidi Ochs
- ☒ Peter Scheuerlein
- ☒ Susanna Vollmer

Weitere Teilnehmer:

Bürgermeister Timm, Jens
Basler, Kai

Zuhörer: keine

Die Ortsvorsteherin Christmann eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie stellte fest, dass durch Einladung vom 30.05.2021 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 8 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.
Sie begrüßte alle Anwesenden.

Tagesordnungspunkt Nr. 1 Bekanntgaben und Informationen

- Die OVin hat wegen der Vorschläge bzgl. Logo beim Seniorenwohnheim nachgefragt. – ein Kuckuck wird mit in das Logo integriert.
- Wegen des Nachtfahrverbotes hat sie bei Hr. Augenstein vom OA nachgefragt. Er sieht hierfür derzeit keine Chance einer Genehmigung durch das LRA, da keine hierfür erforderliche Umgehungsstrecke existiert.
- Die beiden Sitzbänke (die fehlende und die Neue) sind mittlerweile wieder angebracht.
- Zum Thema Obst ernten von Bäumen wurde ein Gespräch mit Fr. Esaias geführt. Die Idee ist gut und sollte in ganz Karlsbad gleich umgesetzt werden. Sie möchte ein Konzept hierfür erarbeiten.
- Die Baumstämme bei der alten Eiche unterhalb des Sportplatzes, die wegen widerrechtlich parkenden Fahrzeugen angebracht wurden, mussten entfernt werden, da sie alle morsch waren. Sie sollen auch nicht ersetzt werden, da sich das Parken in diesem Bereich nur weiter nach hinten verschoben hatte. Hier soll in Zukunft mehr kontrolliert werden.
- Die Anbringung eines Spiegels am oberen Ecke der Straße Zum Wiesengrund kurz vor der Lange Straße wird überprüft.
- Anstelle des Straßenfestes soll eine Veranstaltung unter dem Motto „mit dem Kuckuck unterwegs“ stattfinden. Geplant ist der 04.07. ca. zwischen 11.00 und 17.00 Uhr eine Art Wanderung, in Verbindung mit einem Quiz, durch Ittersbach zu machen. An verschiedenen Standorten besteht die Möglichkeit für die Vereine sich zu präsentieren. Es kam der Vorschlag, dass sich der Ortschaftsrat auch mitbeteiligen könnte. Wie stehen die ORe dazu?
OR Haffner würde gerne wissen in welcher Form dies stattfinden sollte? – ein genaues Konzept müsste noch erarbeitet werden, aber z.B. einfach den OR vorstellen, seine Aufgaben, die Zusammensetzung anhand von z.B. Bildpräsentationen usw.
OR Vollmer ist grundsätzlich dafür, hat allerdings wegen Corona Bedenken.
OR Scheuerlein ist auch dafür, allerdings wäre er an diesem Tag nicht verfügbar, da auch das Heimatmuseum geöffnet werden soll.
OR Haffner findet die Idee auch gut, sieht nur in der kurzen Vorbereitungszeit Probleme.
OR Gossenberger ist auch positiv gestimmt, kann an diesem Tag leider allerdings auch nicht.
Generell bleibt sowieso erstmal abzuwarten, ob und in welchem Rahmen die Veranstaltung durchgeführt werden kann, und zu welchem Zeitpunkt tatsächlich.
Der OR spricht sich dafür aus, hierbei mitzuwirken.

Tagesordnungspunkt Nr. 2 Fragen der Ortschaftsräte

OR Gossenberger erkundigt sich nach den Gewährleistungsfristen im Straßenbau? Lange Straße / Weilermer Straße ist ja in einem fürchterlichen Zustand. Sollte dagegen eingegangen werden. – Wurde schon nach der letzten Sitzung per To-Do-Liste weitergegeben.

ORin Vollmer will wissen, was mit den umgestürzten Bäumen passiert ist? Im Moment sind sie entfernt worden. Die Frage ist, ob wieder Neue gepflanzt werden.

OR Nowotny fragt an, wer denn die Straßenschäden-Schilder aufgestellt hat? – vermutlich LRA, da Landesstraße.

Weiter erkundigt er sich nochmals nach dem Radwegekonzept, wie ist dies aufgebaut – für ihn schwer nachvollziehbar? – BM Timm gibt hierzu Erläuterungen. Das Konzept steht, der GR entscheidet für was die Mittel verwendet werden.

OR Scheuerlein gibt weiter, dass er schon viele Beschwerden mitbekommen hat über zu schnelles und rücksichtsloses Fahren auf dem Heerweg. Hier sollte man sich Gedanken machen.

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Beratung und Beschlussfassung Standortfestlegung Pavillon Wohlfühlplatz

Frau Christmann erläuterte nochmals kurz die derzeitige Situation. Die vorgeschlagenen Plätze wurden zusammen mit Herrn Basler und Frau Esaias nochmals begutachtet. Weg fällt der Platz Richtung Hundeplatz (FFH-Gebiet, sehr weit weg, gänzlich ohne Beleuchtung) und der Platz beim Häckselplatz (Grundstück verpachtet).

Herr Basler freut sich darüber in die Entscheidung miteinbezogen zu werden. Er hat sich auch nochmals Gedanken darüber gemacht. Erstmals sollte man sich darüber im Klaren sein, wer sich dort trifft. Seiner Meinung nach sind dies hauptsächlich Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 und überwiegend Jungs. Platz sollte für alle gut geeignet sein, nicht zu weit außerhalb, sicher und schutzbedürftig sein. Den Platz beim Hundeplatz findet er auch zu weit außerhalb und nicht kontrollierbar. Der Platz am Abzweig in Richtung Industriegebiet ist auch nicht gut, zu einsehbar und vor allem zu nah an einer Landesstraße. Die Lage vom Vorschlag am Heerweg findet er zwar nicht schlecht, hat aber Bedenken, dass dieser angenommen wird, da doch zu sehr einsehbar und der Weg vorbei sehr frequentiert ist. Den Standort hinter dem Häckselplatz hält er für gefährlich, da nicht einsehbar. Den Platz beim Spielplatz findet er auch gut. Bebauung ist vorhanden, Der Pavillon könnte an den Rand gestellt werden und räumlich vom Spielplatz abgetrennt werden. Er sieht diesen Platz teilweise allerdings auch problematisch, wenn die Anwohner und der OGV im Vorfeld schon bereits negativ gestimmt sind. Den Vorschlag Fritz-Erler-Höhe findet auch er gut. Die Lage am Ortsrand ist gut, gut erreichbar, rundum geschützt durch Bepflanzung und doch kontrollierbar.

Die OVin spricht sich auch für den Standort Fritz-Erler-Höhe aus.

ORin Ochs ist auch der Meinung, dass ein Pavillon am Heerweg zu einsehbar ist. Die Fritz-Erler-Höhe ist gut für eine Hütte geeignet, der Platz drum herum allerdings ist sehr uneben. Sie findet nach wie vor den Platz am Spielplatz am besten nur ist es schade, dass schon im Vorfeld der OGV sich dagegen ausspricht und nicht die Chance wahrnimmt, und im Gegenzug versucht, die Jugendliche für ihren Verein zu begeistern. – Augenmerk, lt. Hr. Basler, liegt bei einer Sitzgelegenheit, nicht nochmals einen zusätzliche Bolzplatz oder ähnliches zu schaffen. Wenn, dann nur kleine Aktivitätsmöglichkeiten wie kleinere Spiel- oder Sportgeräte.

OR Nowotny ist gegen den Spielplatz, da bereits der OGV sich schon dagegen ausspricht. Er sieht bei der Fritz-Erler-Höhe vielleicht Probleme bzgl. des Lärms, evtl. zu nah an der Bebauung. Ist nach wie vor für Heerweg.

ORin Vollmer findet Fritz-Erler-Höhe gut.

Nach Meinung von OR Haffner ist der Heerweg am besten geeignet. Dieser wäre flächenmäßig auch noch ausbaubar. Könnte doch auch abgeschirmt werden.

ORin Vollmer regt an, ob man nicht erstmal versuchsweise einen Standort ausprobieren kann, falls dies bautechnisch (Pavillon umsetzen) machbar wäre.

ORin Ochs findet auch, dass nicht zu anderen Plätzen, z.B. Bolzplatz, eine Konkurrenz geschaffen werden sollte.

Es erfolgt Abstimmung zwischen den beiden Standorten Heerweg/Hag und Fritz-Erler-Höhe.

Wer ist für Heerweg/Hag? 4

Wer ist für Fritz-Erler-Höhe? 4

BM sieht den Heerweg auch für zu frequentiert. Vielleicht sollte man die Meinung der Jugendlichen in Verbindung mit Herrn Basler mit berücksichtigen.

Nach nochmaliger Stellungnahme von Herrn Basler, der den Platzes an der Fritz-Erler-Höhe favorisiert, war der OR einig darüber, dass der Pavillon an diesem Platz aufgestellt wird, mit der Option diesen wieder umzusetzen, falls er nicht angenommen wird.

Nochmals möchte er sich dafür bedanken, dass er, bzw. die Jugendlichen, miteingebunden werden. Vielleicht könnte man diese auch dazu bewegen, sich bei der Anlegung und Gestaltung mit zu integrieren. Oftmals stärkt dies auch das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Sache.

Tagesordnungspunkt Nr. 4 Genehmigung von Protokollen

Gegen das Protokoll vom 03.05.2021 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

Ja: <u>7</u>	Nein: <u>0</u>	Enthaltungen: <u>1</u>
--------------	----------------	------------------------

genehmigt.

Tagesordnungspunkt Nr. 5 Fragen der Zuhörer

entfällt.

Die OVin bedankte sich und beendet um 20.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Alexandra Steiner
Protokollführerin

Heike Christmann
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:
